

PETER BIEG | PHILIPP STAMPFER

DIE
50
BESTEN
BÖRSEN
BÜCHER
ALLER ZEITEN

Alles über die wichtigsten Strategien, Kennzahlen,
Wissensgebiete und Börsen-Gurus auf einen Blick

FBV

© des Titels »Die 50 besten Börsenbücher aller Zeiten« (ISBN 978-3-95972-540-8)
2023 by Finanzbuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

**Für Carolina und Alexandra
Im Gedenken an Alexander**

© des Titels »Die 50 besten Börsenbücher aller Zeiten« (ISBN 978-3-95972-540-8)
2023 by Finanzbuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

© des Titels »Die 50 besten Bösenbücher aller Zeiten« (ISBN 978-3-95972-540-8)
2023 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

DIE 50 BESTEN BÖRSENBÜCHER ALLER ZEITEN

»Ich glaube daran, das Beste von dem zu meistern, was andere Leute herausgefunden haben, anstatt sich hinzusetzen und zu versuchen, es selbst herauszufinden.«

Charlie Munger, Investment-Legende¹

Dieses Buch ist Ihr Wegbegleiter durch den Dschungel der Börsenliteratur. Wir schlagen eine Schneise ins Dickicht der Finanzbücher und zeigen, was sich zu lesen lohnt – was Erfolg, Inspiration und Unterhaltung verspricht. Denn Bescheid zu wissen über Strategien, Kennzahlen, aber auch die eigenen Stärken und Schwächen zu kennen, das bringt Ihnen langfristig die höchste Rendite. Doch wo anfangen bei Tausenden von Werken mit teils reißerischen, teils kryptischen Titeln? Wir zeigen es Ihnen und stellen die 50 besten Börsenbücher aller Zeiten vor.*

Sie halten das Buch in Händen, das wir gebraucht hätten, als wir mit dem Investieren angingen. Stattdessen haben wir Hunderte andere Bücher gelesen, uns in Tausenden von Stunden durch Mittelmaß gequält, Zeit mit Schrott verschwendet – aber auch wahre Perlen gefunden!

Mit dieser Zusammenstellung der besten Börsenbücher aller Zeiten sind Sie als Anleger** gerüstet für eigene Schritte und souveräne Entscheidungen. Denn auf den folgenden Seiten finden Sie die grundlegenden Strategien und unabdingbaren Fachbegriffe sowie die maßgeblichen Ideen, um die Börse zu verstehen und dort als Anleger Erfolg zu haben.

* Wir haben die Bücher unabhängig von der Sprache ausgesucht, da Qualität für uns Priorität hatte. Englisch ist die globale Wirtschafts- und Finanzsprache und daher sind manche Titel bisher nur in englischer Sprache erschienen.

** Wenn wir von Anlegern, Investoren und Managern sprechen, so sind damit immer alle Geschlechter und Gender gemeint. Lediglich aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit nutzen wir in diesem Buch durchgehend das Maskulinum.

DIE 50 BESTEN BÖRSENBÜCHER ALLER ZEITEN

Unser Buch führt Sie in die Grundlagen der Börse ein und gibt Ihnen Werke zum Einstieg an die Hand. Für fortgeschrittene Anleger ist es eine Anleitung und Anregung, mit den besten Büchern etwa aus den Bereichen Finanzgeschichte, Börsenpsychologie, Philosophie und Statistik ihr Wissen zu vertiefen. Wir besprechen für Sie sowohl echte Lehr- und Handbücher als auch leichtere Kost in Form von Romanen und Biografien.

Sie finden in diesem Buch Klassiker der Finanzliteratur, Fachbücher zu einzelnen Strategien und praktische Anleitungen zu fundamentalen Techniken wie der Unternehmensbewertung. Aber auch packende Biografien und Börsenthiller, die auf wahren Gegebenheiten beruhen. Oftmals preisgekrönt und immer auf Fakten basierend. Außerdem breit diversifiziert wie ein gutes Aktienportfolio, um einerseits einen wirklichen Überblick und andererseits Abwechslung bei der Lektüre zu gewährleisten.

Auf einen Blick sehen Sie bei jedem Buch, wovon es handelt, wer es geschrieben hat und welche zentralen Erkenntnisse es für Sie bereithält. Alle hier vorgestellten Bücher haben wir für Sie sorgfältig gelesen und analysiert. Die wichtigsten Auswahlkriterien für uns waren Relevanz, Originalität, Aktualität und Lesbarkeit. Jedes einzelne Buch hat vor allem einen eindeutigen Mehrwert für Anleger – seien es umsetzbare Erkenntnisse oder unabdingbare Grundlagen zum Verständnis der Märkte. Bei jedem Buch haben wir das Datum der Erstauflage angegeben, damit Sie es auch finanzgeschichtlich besser einordnen können.

Das Buch ist in sechs Kapitel gegliedert:

In **Kapitel 1** finden Sie den Einstieg in den Pfad, der durch den Dschungel der Börsenliteratur führt. Diese Bücher erläutern die ersten Schritte und erklären Grundbegriffe und Kernideen. Dazu nutzen wir etwa Überlegungen von Starinvestor Warren Buffett, werfen aber auch einen ersten Blick auf das Thema Unternehmensbewertung.

Kapitel 2 führt Sie tiefer in den Dschungel hinein, der Weg wird anspruchsvoller und setzt tiefere Kenntnisse voraus. Wir beschäftigen uns mit Begriffen wie Wettbewerb und Strategie, erörtern die Bedeutung von Burggräben für Geschäftsmodelle und schauen in die Gedankenwelt der erfolgreichsten Trader aller Zeiten.

Kapitel 3 versorgt Sie mit geschichtlichen und philosophischen Hintergründen zum besseren Verständnis der Finanzwelt. Es geht um Litera-

tur, die große Börsencrashes besser einordnet. Wir tauchen zudem ein in die Investmentphilosophie von Warren Buffett und Charlie Munger und erfahren, warum breites Wissen für den Erfolg an der Börse wichtiger ist als ein hoher IQ.

In **Kapitel 4** geht es vor allem um psychologische und mathematische Stolperfallen, die auf Ihrem Weg zum Erfolg lauern. Diese müssen Sie kennen, um sie zu umgehen. Beispielsweise zeigen einige Publikationen, dass in unserem Hirn zwei ungleiche Denkprozesse stattfinden oder dass uns der Zufall narrt. Aber es finden sich darin auch Strategien, wie wir uns davor schützen und unser eigenes Denken verbessern können.

Kapitel 5 verschafft Ihnen eine Verschnaufpause auf unserer Safari: Setzen Sie sich in eine Lodge, atmen Sie durch und lernen Sie dennoch dazu. In Form von Biografien und wahren Wirtschaftsthrellern erfahren Sie mehr über die Menschen und Mechanismen, welche die Märkte prägen. Etwa die Übernahmeschlachten mächtiger Finanzinvestoren, aber auch die skrupellosen Machenschaften von Bilanzbetrügern. Es geht außerdem um geniale Einzelgänger mit nahezu konkurrenzloser kognitiver Ausstattung.

Im abschließenden **Kapitel 6** bekommen Sie Werkzeuge an die Hand, um sich selbst eine bessere Übersicht zu verschaffen: Werkzeuge in Form von Lehr- und Handbüchern. In diesem Kapitel findet sich teils etwas härtere Kost, die konzentriertes Arbeiten am Schreibtisch erfordert.

Die Publikation *Die 50 besten Börsenbücher aller Zeiten* liefert Zusammenfassungen, Schlüsselzitate, Empfehlungen und Ideen für Ihre nächsten Schritte an der Börse. Folgen Sie uns durch den Dschungel der Finanzliteratur und machen Sie faszinierende Entdeckungen für Ihre nächsten Ausflüge in die Welt des Investierens.

Viel Erfolg und viel Vergnügen!*

Dr. Peter Bieg und Philipp Stampfer, CFA

München und London im November 2022

* Fehlt Ihnen ein Werk in unserer Auswahl? Lassen Sie es uns wissen und treten Sie mit uns in Kontakt unter: 50besteboersenbuecher@gmail.com

© des Titels »Die 50 besten Börsenbücher aller Zeiten« (ISBN 978-3-95972-540-8)
2023 by Finanzbuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

KAPITEL 1: ZUM EINSTIEG

I
EIN STARKES FUNDAMENT

THE ELEMENTS OF INVESTING

von Burton G. Malkiel
und Charles D. Ellis

*»Diversifizierung, Rebalancing, die Ausnutzung des Durchschnitts-
kosteneffekts (Dollar-Cost-Averaging) und Low-Cost-Indexing sind
nach wie vor der beste Weg zum Anlageerfolg.«*

2013, Updated Edition, Wiley, Seite xiv (Preface)

Kennzahlen

Erstauflage: 2010

Seitenzahl: 160

Verlag: Wiley

Wichtigste Inhalte und Schlüsselbegriffe

Sparen, Indexing, Diversifizierung, ETFs², Indexfonds

Wenn Sie nur eine Idee aus diesem Buch mitnehmen dürften, welche wäre das?

Investieren Sie Ihr Geld in einen breit diversifizierten Indexfonds oder einen ETF, um Ihren Ertrag zu maximieren, Ihr Risiko zu senken und Ihren Aufwand gering zu halten.

Inhalt

The Elements of Investing von Burton G. Malkiel und Charles D. Ellis ist ideal für Neueinsteiger. Kein anderes Börsenbuch enthält so viel geballtes Wissen und ist zugleich so leicht verdaulich – vor allem, weil die Autoren zentrale Ideen anschaulich erklären.

Diversifizierung beruht auf der Idee, dass verschiedene Investitionen in einem Portfolio unterschiedlich von makroökonomischen und anderen allgemeinen Entwicklungen betroffen sind: Höhere Löhne z. B. sind besser für Unternehmen, die Konsumgüter vertreiben, aber schlechter für Unternehmen, die arbeitsintensive Produkte herstellen. Oder um ein anderes Beispiel zu nennen: Ein Regenschirmunternehmen profitiert, wenn es regnet, und ein Sonnenbrillenunternehmen, wenn die Sonne scheint. Mit Diversifizierung ist aber auch die Streuung einzelner Investments auf verschiedene Branchen oder Länder gemeint. Es geht auch darum, wie Sie Ihr Vermögen zwischen Aktien, Anleihen, Immobilien und beruflichen Einkünften³ aufteilen.

Rebalancing ist die Idee, die gewünschte Gewichtung Ihres Portfolios in bestimmten Zeitabständen wiederherzustellen. Die Gewichtungen verschiedener Investments in Ihrem Portfolio ändern sich, da deren Wert im Laufe der Zeit schwankt. Beim Rebalancing werden einige der Outperformer verkauft und einige der Underperformer gekauft, um die ursprüngliche Vermögensaufteilung wiederherzustellen. Eine Neugewichtung, z. B. einmal im Jahr, hält das Risikoprofil Ihres Anlageportfolios konstant.

Durchschnittskosteneffekt (Dollar-Cost-Averaging) ist das Konzept, in festgelegten Intervallen – etwa jeden Monat – via Sparplan einen stets

gleichen Geldbetrag in Aktien zu investieren. Es handelt sich um einen konstanten Investitionsplan, bei dem Geld ohne Rücksicht auf die kurzfristige Marktlage investiert wird. Wenn die Preise niedrig sind, kaufen Sie entsprechend mehr Aktien, wenn die Preise hoch sind, kaufen Sie weniger.

Indexing bedeutet, alle Unternehmen in einem Index zu kaufen. Der DAX (Deutscher Aktienindex) etwa umfasst die 40 nach Marktkapitalisierung größten börsennotierten Unternehmen Deutschlands. Wenn Sie einen DAX-Indexfonds kaufen, kaufen Sie also Anteile an allen Unternehmen im DAX, gewichtet nach Ihrem Anteil am Index. Indexing beruht auf der Theorie des effizienten Marktes und ermöglicht dem Anleger automatisch eine Risikostreuung. Indexing kann durch den Kauf von ETFs oder Investmentfonds erfolgen und sollte auf breit angelegten Aktienindizes basieren.

Um ein Portfolio zu gestalten, können Anleger laut Malkiel und Ellis drei Ansätze verfolgen: **Asset Allocation**, **Market Timing** und **Wertpapierauswahl**. »Bei der Asset Allocation werden langfristige Gewichtungen für jede der Anlageklassen festgelegt, in die ein Anleger investiert. Market Timing besteht aus kurzfristigen Wetten gegen die langfristigen Ziele der Vermögensallokation. Bei der Wertpapierauswahl geht es um die Zusammenstellung der einzelnen Finanzprodukte, die ein Anleger einsetzen möchte.« (S. xviii)

Zu Beginn des Buches erörtern die Autoren das Sparen als Voraussetzung für alle Investitionen. Die Tilgung von etwaigen Kreditkartenschulden ist für die Autoren die beste Investition überhaupt, da horrenden Zinsen entfallen. »Nehmen Sie niemals, niemals, niemals Kreditkartenschulden auf« (S. 6), raten Malkiel und Ellis. Sie liefern zudem einfache Tipps, um Ausgaben zu reduzieren.

Indexing als Schlüssel

Der Kerngedanke des Buches besteht darin, dass »Anleger viel besser beraten sind, wenn sie sich der Weisheit des Marktes beugen und in kostengünstige, breit angelegte Indexfonds investieren, die alle oder möglichst viele Aktien des Marktes als Ganzes kaufen und halten«. (S. 34) Denn

professionelle Fondsmanager schneiden nach Abzug der Verwaltungs- und Transaktionskosten langfristig schlechter ab als der Markt. Die Jagd nach der besten Performance mithilfe von Fondsmanagern ist für Malkiel und Ellis ein kostspieliges, selbstzerstörerisches Unterfangen.

Die Vorteile von Indexfonds liegen auf der Hand: Sie sind einfach – mit einem bis fünf Produkten können Sie die gesamte Aktienallokation abdecken. Und sie sind transaktionskosten- und steuereffizient. Da Investmentmanager nicht mit Einzeltiteln des Index handeln, sind die Fonds günstig. Die jährlichen Kosten von Indexfonds und ETFs belaufen sich zumeist nur auf 0,10 bis 0,25 Prozent der Investitionssumme; bei aktiv gemanagten Fonds sind es 1,00 bis 2,00 Prozent, also das Vier- bis Zwanzigfache!

Obwohl Sie nur einen oder wenige Indexfonds kaufen, besitzen Sie durch Indexing Tausende von Unternehmen und profitieren von all den CEOs und Starmanagern, die für diese arbeiten. Eine breite Streuung ist unerlässlich, denn sie verringert das Risiko, dass sich ein negatives Ereignis zu sehr auf Ihr Portfolio auswirkt: Die Diversifizierung gilt als der einzige gratis zu erlangende Vorteil (»free lunch«) im Finanzbereich, da sie praktisch keine Nachteile hat. Wie im Beispiel der Regenschirm- und Sonnenbrillenfirmen erhalten Sie langfristig ein anständiges Ergebnis – egal, ob es gerade regnet oder ob die Sonne scheint.

Diversifizieren sollten Sie nicht nur über Wertpapiere, sondern auch über Anlageklassen (Aktien und Anleihen), Märkte und über die Zeit hinweg. Denn in manchen Zeiträumen schneiden Anleihen besser ab als Aktien. Zeitliche Streuung bedeutet, dass Sie nicht Ihr gesamtes Bargeld auf einmal in den Markt investieren, sondern im Laufe der Zeit kleinere Beträge anlegen. Wenn Sie regelmäßig Geld beiseitelegen wollen, ist es am besten, jeden Monat oder jedes Quartal den gleichen Betrag zu investieren – also einen Sparplan zu nutzen, um den Durchschnittskosteneffekt (Cost Average Effect) auszunutzen.

Wie bei vielen anderen menschlichen Unterfangen liegen die Geheimnisse des Erfolgs an der Börse in der Geduld, der Ausdauer und der Minimierung von Fehlern. Die Autoren erörtern Selbstüberschätzung, stellen Mr. Market (vergleiche Buch Nr. XXVIII), Market Timing und Möglichkeiten zur Kostenminimierung vor. Malkiel und Ellis sagen, dass

»derjenige Anleger, der durch dick und dünn ein diversifiziertes Portfolio aus kostengünstigen Indexfonds hält, am ehesten seine langfristigen Anlageziele erreichen wird«. (S. 77)

Mit der Formulierung »Strafe des Timings« (S. 84) erteilen die Autoren der Vorstellung eine Absage, dass Aktivität an der Börse positiv ist. Denn das ist erwiesenermaßen nicht der Fall, allein Transaktionskosten, etwa in Form von Ordergebühren, zehren etwaige Gewinne schnell auf. Es gilt das Sprichwort: »Hin und her macht Taschen leer.« Kurzfristige Marktprognosen und Hinweise auf vermeintlich heiße Tipps sollten Sie getrost ignorieren. Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass die Renditen des durchschnittlichen Kleinanlegers um mindestens zwei Prozentpunkte niedriger sind, weil er auf Basis falscher Vorhersagen an der Nähe der Höchstkurse in den Markt einsteigt und ihn in der Nähe von Tiefstkursen dann wieder verlässt. Zwei Prozentpunkte mögen nicht nach viel klingen, aber das ist ein Viertel der historischen langfristigen Aktienrendite von 8 Prozent, die Anleger im Durchschnitt in den letzten Jahrzehnten aus Dividenden und Kurssteigerungen erzielen konnten. Denn vereinfacht gesagt ist die langfristige Rendite, die ein Anleger erzielt, die Summe aus Dividendenrendite, also Gewinnausschüttungen an Aktionäre, und Wachstumsrate, also der Steigerung des Aktienkurses.

Von Gebühren und Beratern

Niedrige Gebühren sind für die Autoren das A und O, um eine hohe Rendite zu erzielen. Bei einer Dividendenrendite⁴ von 8,0 Prozent entspricht eine Gebühr von 0,5 Prozent ungefähr 6,3 Prozent der Erträge des Anlegers. Das ist in etwa so viel, wie ein Immobilienmakler für die Betreuung Ihrer Mietobjekte berechnet. Fällt die Dividendenrendite jedoch auf 2,0 Prozent, macht die gleiche »kleine« Gebühr von 0,5 Prozent nun 25 Prozent Ihres Einkommens aus. Sie stecken das ganze Geld hinein und nehmen nur drei Viertel der Erträge heraus, während Ihr Finanzdienstleister gänzlich risikofrei ein Viertel kassiert.

Unterhalb einer bestimmten Höhe des Vermögens ist eine individuelle Beratung weder kosteneffizient noch attraktiv, das heißt nur für den Bera-

ter rentabel. Die beste Vorgehensweise besteht eben darin, kostengünstige Indexfonds oder ETFs zu kaufen. Bei einem Anlagevermögen von mehr als 1 oder 2 Millionen Euro wird eine individuelle Beratung wichtiger. Wählen Sie einen Honorarberater, den Sie pro Stunde oder pro Quartal bezahlen und nicht auf der Grundlage der Provision⁵, welche der Finanzdienstleister für die an Sie verkauften Produkte verdient.

Die Aufteilung zwischen Aktien und anderen Vermögenswerten sollte sich nach Ihrem Alter und Ihrer finanziellen Situation, Ihrem Temperament und Ihrer Risikobereitschaft richten. Eine 30-jährige Ärztin in einem staatlichen Krankenhaus, ohne Ehemann oder Kinder, hat eine andere Risikotoleranz als ein 75-Jähriger mit einer kleinen staatlichen Rente und gesundheitlichen Problemen. Malkiel und Ellis empfehlen eine Aktienquote von 90 bis 100 Prozent für Menschen in ihren 40ern und 40 bis 60 Prozent für Menschen in ihren 70ern. Denn Letztere haben immer noch eine bedingte Lebenserwartung von mehr als 20 Jahren und oft den Wunsch, einen Teil ihres Portfolios an die nächste Generation zu vererben. Sie sollten sich auf die wichtigsten Anlagekategorien konzentrieren, nämlich Aktien, Staatsanleihen und Immobilien. Vermeiden Sie »Exoten« wie Wandelanleihen⁶, Optionen⁷, Wagniskapital⁸, Private Equity⁹ und Hedgefonds.¹⁰

II

PFLICHTLEKTÜRE

THE ESSAYS OF WARREN BUFFETT*

von Lawrence Cunningham

»Ich habe nie daran geglaubt, dass ich das, was meine Familie und meine Freunde haben und brauchen, aufs Spiel setzen sollte, um das zu erreichen, was sie nicht haben und nicht brauchen.«

4th Edition, 2014, Wiley, Seite 7

Kennzahlen

Erstauflage: 1996

Seitenzahl: 334

Verlag: John Wiley & Sons, Inc.

Wichtigste Inhalte und Schlüsselbegriffe

Corporate Governance, intrinsischer Wert (Intrinsic Value), Value Investing, Steuern, alternative Investments

* Deutscher Titel: *Die Essays von Warren Buffett* (FBV)